



Regionaljournal Steiermark



In seinen Adern fliest Rennbenzin

LHStv.in Schaunig zeichnete MSC-Wolfsberg Obmann Gerhard Leeb mit dem Kärntner Lorbeer in Gold aus

Ehre wem Ehre gebührt. In der Eventhalle Wolfsberg wurde kürzlich der Obmann des Motorsportclubs Wolfsberg, Gerhard Leeb, von LHStv.in Gaby Schaunig, in Vertretung von Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser, der Kärntner Lorbeer in Gold für Ehrenamtliche Tätigkeit verliehen.

„Dass das Lavanttal von der Rallye-Landkarte nicht mehr wegzudenken ist, ist in erster Linie Gerhard Leeb zu verdanken, der mit persönlichem Engagement und viel Herzblut 40 Jahre lang diese herausragende Veranstaltung organisiert hat“, würdigte Schaunig das Wirken des Langzeit-Rallye-Organisators. Die neuen Veranstalter, der MSC Lavanttal, die nun im 41. Jahr die Rallye-Begeisterung am Leben erhalten, könnten auf dem Lebenswerk von Leeb aufbauen, da der Rallyesport Jahr für Jahr die unterschiedlichsten Generationen begeistere.

Gerhard Leeb war auch im Murtal immer präsent. Die Bosch Rallye oder unzählige Rundstrecken Meisterschaften am Österreichring und A1 Ring gingen auf sein Organisationskonto.

Schaunig hob auch den wirtschaftlichen Wert der Sportveranstaltung hervor „Mit der Lavanttal-Rallye hat Leeb Jahr für Jahr zig-tausende Besucher aus dem In- und Ausland nach Kärnten gelockt und damit die Region ins Scheinwerferlicht der internationalen Sportwelt gerückt.“ Eine Erhebung ergab, dass pro Rallye 50.000 Schaulustige zum PS-Spektakel ins Tal pilgern und dass die Region Lavanttal jährlich zusätzliche 5.000 Übernachtungen zählt.

Viel Lob gab es von den Rallyefahrern. Er ist ein richtiger Lavantaler



mit angenehmen Gemüt und viel Enthusiasmus. „Nur solche Menschen halten den Rallye-Sport in Österreich aufrecht“, lautete der einhellige Tenor.

Der Sieg bei der heurigen Rallye ging an den Lungauer Hermann Neubauer/Bernhard Ettel (Ford Fiesta RS WRC) vor Andreas Aigner/Illka Minor (Skoda Fabia R5) aus Weissenbach/ Liezen und Gerhard Aigner/Marco Hübner (Ford Fiesta WRC) aus Vorchdorf. Das Lavanttaler Aushängeschild der Rallye, Günther Lichtenegger mit Beifahrer Christian Fritzl, belegte mit seinem Hyundai i20R5 Rang acht.

Am Start der 41. Rallye waren 93 Teams. Neben den 65 heimischen Teams, zwölf kamen aus dem Lavanttal, waren auch 28 ausländische Mannschaften an den Start.

